

bung abnützen, lassen die flachen Oberflächen der Ränder, wo sie an einander anliegen, sich verdünnen, so daß die beiden Hälften einander näher kommen, und wieder an die Peripherie des Rades anschließen. Die halbkreisförmige Kammer, J, J, läuft um den halben Theil des Rades, A, A; wenn man die beiden Hälften dieser Kammern, J, J, verfertigt, so müssen beide mittelst ihrer hervorstehenden Ränder, I, I, verbunden werden, so daß sie einen ganzen kreisförmigen Canal bilden, dessen innere Flächen auf einer Drehebant vollkommen genau zugedrehet werden müssen. Diese beiden von einander getrennten Theile werden dann zusammengefügt, ein Theil dem anderen gegenüber, um die halbkreisförmige Kammer, J, J, zu bilden, und werden dann innenwendig genau passen. Das kreisförmige Rad, A, A, hat einen kreisförmigen Rand, a, a, der zu beiden Seiten über die flache kreisförmige Fläche, A, A, emporsteht, und diese hervorstehenden Ränder passen genau in den concaven Rand eines jeden Segmentes der halbkreisförmigen Kammer, J, J, so daß kein Wasser aus der halbkreisförmigen Kammer heraus kann. In jeder Seite des Rades sind dort, wo der kreisförmige erhabene Rand derselben eintritt, zwischen den beiden Hälften der halbkreisförmigen Kammer, J, J, die Kanten der Stämpel, G, G, sehr genau in das Innere der halbkreisförmigen Kammer, J, J, eingepaßt, ebenso auch in die Oeffnungen in dem kreisförmigen Rande, A, A; es können auch Furchen um die Kanten der Stämpel-Dike angebracht seyn, in welchen Leder, Hanf u. d. gl. aufgenommen wird, für den Fall nämlich, wo es nöthig ist, die Gefüge vollkommen wasserdicht zu erhalten, und alle Entweichung des Wassers zu hindern.

Fig. 5. und 6. zeigt eine sich drehende hydraulische Maschine, um Wasser sowohl durch Aufsaugen, als durch Druck in die Höhe zu treiben. In diesem Falle haben beide Enden der halbkreisförmigen Kammer, J, J, ihre Defel, die sie schließen, wie, N, und, n, zeigt, so daß diese Kammer kein offenes Ende hat, und der Rand des sich drehenden Rades, A, A, läuft durch die enge Oeffnung in den Defeln, so genau in dieselbe passend, daß kein Wasser entweichen kann. Die Stämpel müssen in jedem Falle nach der Kante in die Fläche des Rades gedreht seyn, damit sie durch diese Oeffnungen durchkönnen, und jeder Stämpel muß, so lang er außer der Kammer ist, nämlich von der Zeit an, wo er aus dem geschlossenen Ende der Kammer, N, austritt, bis er wieder in dieselbe zurückgekehrt und in das andere Ende der Kammer eingetreten ist, nach der Kante gerichtet bleiben. Sobald aber jeder Stämpel durch die enge Oeffnung des geschlossenen Endes der Kammer durch und in dieselbe eingetreten ist, wird dieser Stämpel mittelst des Hebels, h, und der Leitungstange, P, nach seiner Fläche so gekehrt, daß er das Wasser vor sich her treibt, und nachdem er dieß gethan hat, und nahe an das